



16. Mai 2009

☎ 0221/221 96303 📄 0221/221 96304 ✉ [spd-bv6@stadt-koeln.de](mailto:spd-bv6@stadt-koeln.de)

Gleichlautend

Herrn Oberbürgermeister  
Fritz Schramma  
Herrn Bezirksbürgermeister  
Jürgen Kircher

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/2275/2008****Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	27.11.2008

**Darstellung neuer Wohnbauflächen nördlich BAB A1**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Darstellung neuer Wohnbauflächen nördlich der A1 (ehem. Siedlung Kolmarer Strasse) und südlich oder westlich des Ortsteiles Rheinkassel.

**Begründung:**

Im Rahmen der „Interkommunale Integrierte Raumanalyse“ überarbeitet die Stadt Köln ihren Flächennutzungsplan für das Kölner Stadtgebiet. Dies geschieht allerdings nur Stadtbezirksweise und aktuell gemeinsam mit den Städten Hürth, Frechen, Pulheim und dem Rhein-Erft-Kreis. Auf das Kölner Stadtgebiet bezogen ist es im Wesentlichen der Stadtbezirk Chorweiler. Die IIRA erfasst damit – wenn auch nur am Rande - auch den Bereich der Rheinorte im Kölner Norden.

Vor fast vierzig Jahren geschah dies bereits schon einmal, die Folgen der aus damaliger Sichtweise erfolgten immer mehr Flächen verbrauchenden Industrie-Ansiedlungspolitik der Stadt, hat uns in den Rheindörfern schon lange beschäftigt. Schon damals war es für uns sehr wichtig, neue Wohngebiete zu erhalten.

Letztlich hat uns der Rat der Stadt Köln damals, mit dem Beschluss zum FNP in den 80er Jahren nur eine Innenentwicklung des Ortes zugestanden. Mittlerweile erfreut sich Merkenich wieder eines starken Zuzuges und es wurde erheblich in den Stadtteil investiert. Andererseits sieht sich der Einzelhandel im Nahversorgungszentrum Merkenich großem Druck ausgesetzt; einige Leerstände von Geschäften sind schon zu beklagen. Deswegen schlagen wir vor, im

Rahmen der jetzt anstehenden Überholung des Flächennutzungsplanes entsprechend den bestehenden Zuzugswünschen und zur Stärkung der Einzelhandelsfunktion neue Wohnbauflächen darzustellen. Wir denken dabei besonders an die Bereiche nördlich der BAB A 1. Diese sind zum einen sowohl erschlossen als auch mittlerweile gut geschützt hinter den neuen Hochwasserschutzanlagen liegend.

Ebenso würde sich auch der südliche oder westliche Rand des Ortsteiles Rheinkassel für zusätzlichen Wohnraum anbieten.

Anders als viele an der Peripherie liegende Vororte Kölns verfügt Merkenich über einen funktionierenden Stadtbahnanschluss und ist vor daher für eine umweltfreundliche Ansiedlung von Wohnungen bestens geeignet. Die Rahmenvorgaben des Landes geben unseres Wissens vor, neue Wohngebiete gerade an Achsen des ÖPNV zu entwickeln. Dementsprechend ist die Ausweisung zusätzlichen Baulandes nicht nur möglich, sondern sogar geboten. Stillstand bedeutet bekanntlich Rückschritt.

Alfred Becker  
Fraktionsvorsitzender

Bodo Tschirner  
Stellvertr. Fraktionsvorsitzender